

**SPD-Fraktion im Rat
der Stadt Neustadt am Rübenberge**

Fraktionsvorsitzender
Harald Baumann

Datum: 25.01.2021

**Organisatorische Hilfe und Fahrservice zum Impfzentrum für Senior*innen,
und körperlich eingeschränkte Bürger*innen von Neustadt am Rübenberge**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Stadt Neustadt die Region Hannover bei Transportmöglichkeiten zum Impfzentrum auf dem Messegelände unterstützen kann. Dazu sollen kostenlose Angebote insbesondere für Senior*innen, und körperlich eingeschränkte Menschen geschaffen werden. Dabei soll geprüft werden, inwieweit der Aufbau eines Fahrservices der Stadt Neustadt und in Zusammenarbeit mit lokalen Taxiunternehmen oder anderen Mobilitätsunternehmen erfolgen kann.

Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, die Senior*innen bei Erlangung von Impfterminen zu unterstützen.

Begründung:

Der Krisenstab der Landesregierung hat geplant, die 50 Impfzentren in Niedersachsen ab Anfang Februar für Impfungen gegen das Corona-Virus zu öffnen. Als erste Risikogruppe sind vor allem Menschen die 80 Jahre oder älter für die Impfungen vorgesehen. Da diese Bevölkerungsgruppe aufgrund ihrer Altersstruktur und besonderen Gefährdung in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, bedarf es kommunaler und regionaler Angebote des Transports. Unter Hinzunahme des medizinischen Personals und Pflegekräften umfasst die erste Priorisierungsgruppe eine Vielzahl von Einwohner*innen. Der Verweis der Landesregierung auf eine Transportmöglichkeit allein durch Angehörige ist dahingehend unzumutbar und bedarf einer kommunalen Unterstützung.

Hauptverantwortlich für die Bekämpfung des Corona-Virus ist die Region Hannover. Jedoch sollte von Seiten der Stadt Neustadt unverzüglich geprüft werden, inwieweit unterstützende Maßnahmen für die Neustädter Einwohner*innen getroffen werden können.

Dabei soll vor allem die Bereitstellung von kostenlosen Transportmöglichkeiten, um das Impfzentrum zu erreichen kommunal gesteuert werden. Die bereitgestellten Transportmöglichkeiten sollen insbesondere für die Senior*innen der Risikogruppe 80+, aber auch für die nächsten Priorisierungsgruppen der über 70jährigen Bürger*innen und körperlich eingeschränkte Bürger*innen gelten. Es gilt niemanden bei der Impfung, der in seiner/ihrer Mobilität eingeschränkt ist, auf der Strecke zu lassen.

Die Stadt Neustadt wird gebeten mit lokalen Transportunternehmen, wie z.B. Taxiunternehmen, die ohnehin von der Krise starke wirtschaftliche Einbußen zu verzeichnen haben, über Transportmöglichkeiten zu verhandeln.

Weiterhin wird wegen der starken Auslastung der Corona-Hotline des Landes Niedersachsen die Stadt Neustadt dazu aufgefordert die Bürger*innen bei der Erlangung von Impfterminen zu unterstützen. Es wäre dahingehend sinnvoll, eine Hotline für die Neustädter Bürger*innen einzurichten, die unkompliziert und zügig Impftermine und eine Fahrt von Neustadt zum Impfzentrum und zurück in Zusammenarbeit mit der Region organisieren könnte.

Harald Baumann
Fraktionssprecher SPD-Fraktion